

PATH Umgang mit Proben für die zytologische Diagnostik

Arbeitsanweisung

Geltungsbereich: Pathologie

Bitte übersenden Sie das Material in entsprechend, beschriftetem Gefäß und mit vollständig ausgefülltem Einsendeschein, inklusiv der Patientendaten und der Anamnese und ggf. Fragestellung zu uns.

- Körperhöhlenergüsse (Aszites, Pleura- und Perikarderguss sowie Gelenkergüsse)** sollten frisch und in genügend großer Menge (mind. 50 ml) in nativem Zustand, ohne Hinzufügung von Fixationsmitteln oder Antikoagulantien, so schnell wie möglich zugesendet werden. Ist dies nicht möglich (z.B. Wochenende/Feiertag), so sollte die Flüssigkeit im Kühlschrank bis zum Transport gelagert werden. Alternativ besteht auch die Möglichkeit durch Hinzugabe von 96% Alkohol, eine Fixation zu erzielen.
Insbesondere wenn immunzytochemische Untersuchungen zur weiteren Typisierung gewünscht werden, ist die Zusendung nativ absolut zu favorisieren. Bei größeren Punktionsmengen, sollte die letzte gewonnene Fraktion eingesendet werden (höherer Zellgehalt).
- Liquor:** Unmittelbare Zusendung des Materials. Für ein gutes Ergebnis sollte das Material innerhalb 1-2 h verarbeitet sein. Bitte mit eilig auf dem Einsendeschein markieren. Ist die unmittelbare Weiterverarbeitung nicht gewährleistet, so sollte dem gewonnenen Liquor ca. 1-2 Tropfen mind. 50% Alkohol zugesetzt werden.
- Urin und Spülflüssigkeiten (Nierenbecken, Ureter):** Optimal sollte der zweite Morgenurin verwendet werden und unmittelbar an das Labor versandt werden. Der gewonnene Urin kann auch gekühlt oder sofort mit etwa der gleichen Menge an 50% Alkohol versetzt werden.
- Atemwege:**
 - Bürstenabstriche: Ca. 4-6 luftgetrocknete Ausstriche auf beschrifteten (Bleistift) Objektträgern mit Mattrand anfertigen
 - TBNA oder evtl. EBUS-TBNA:
 - Dünne Ausstriche unter größtmöglicher Schonung des Zellmaterials herstellen
 - Beschriftung der Objektträger am Mattrand der Vorderseite mit Bleistift (Name des Patienten, Geburtsdatum und Art der Fixation (L für luftgetrocknet und F für fixiert))
 - Das zu untersuchende Material muss zwingend auf die Vorderseite des Objektträgers (Seite der aufgebrachten Beschriftung) aufgebracht werden!!!
 - Pro Punktion je nach Menge des Materials auf 4-6 Objektträger ausstreichen und im Verhältnis 1:1 lufttrocknen oder mit Fixierspray fixieren
 - Finden sich im Punktat Gewebszylinder, Stenzen oder zusammenhängende Koagel, so sollten diese besser konventionell in einem formalinhaltigen Gefäß zur histologischen Bearbeitung zugesendet werden.
- Gastrointestinaltrakt:**
 - Bürstenabstrich (z.B. D. choledochus): Ca. 4-6 luftgetrocknete Ausstriche anfertigen
 - Feinnadelpunktionen (z.B. Pankreas): siehe unter Punkt 4, TBNA
- Lymphknoten:**
 - Feinnadelpunktion: siehe unter Punkt 4, TBNA
- HNO:**
 - Bürstenabstriche (z.B. Oropharynx): 2 Ausstriche mit 96% Ethanol oder Fixierspray (z.B. Mercifix) fixieren
 - Feinnadelpunktionen von Speicheldrüsentumoren: siehe unter Punkt 4, TBNA